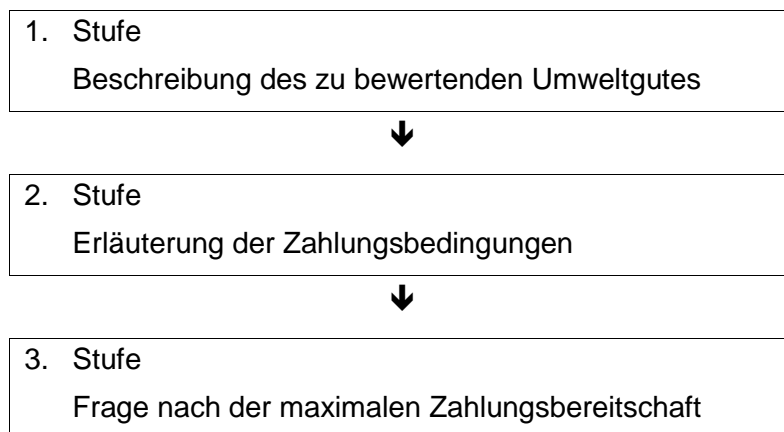


5.2 Aufbau einer Contingent Valuation Method

Generell kann der Aufbau einer CVM-Studie in drei Stufen unterteilt werden (vgl. Abbildung 4). In der ersten Stufe wird dem befragten Individuum das zu bewertende Gut beschrieben, das ihm auf dem hypothetischen Markt angeboten werden soll. In der zweiten Stufe werden den Befragten dann die Zahlungsmodalitäten vermittelt. Hierzu gehört die Angabe eines Zahlungsinstrumentes, der Verweis auf die Budgetrestriktion des Befragten (Geld fehlt für den Erwerb anderer Güter) sowie Informationen über einen Zusammenhang zwischen eigener Zahlungsbereitschaft und der späteren Versorgung mit dem jeweiligen öffentlichen Gut. Ziel ist es, den Befragten einen höheren Anreiz zur Offenbarung ihrer tatsächlichen Präferenzen zu geben.

Abbildung 4: Aufbau einer Contingent Valuation Studie



Quelle: STEPHAN, AHLHEIM (1996)

Schließlich wird in der dritten Stufe die Frage nach der eigentlichen Zahlungsbereitschaft gestellt. Zur dritten Stufe gehören weiterhin Fragen nach dem sozio-ökonomischen Hintergrund des Befragten (Einkommen, Alter, Bildungsstand, Mitgliedschaft in Umweltorganisation etc.).